

Pegasus ist eine koedukative heilpädagogische Intensivgruppe, die acht Plätze für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren bietet, die aufgrund von sozialen und emotionalen Auffälligkeiten, Defiziten und/oder Wahrnehmungsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens oder hyperkinetischer Störungen (ADS/ADHS) ambulant oder teilstationär nicht oder nicht mehr hinreichend versorgt sind und daher eine stationäre heilpädagogische Intensivmaßnahme und eine besondere Förderung brauchen.

Gesetzliche Grundlagen für eine Aufnahme sind die §§ 34, 35a SGB VIII.

Aufnahmeanfragen erfolgen in der Regel durch das Jugendamt. Nach Prüfung der Anfrage lädt das CJG Hermann-Josef-Haus die Eltern/die Personensorgeberechtigten, das Kind und das Jugendamt zu einem Vorstellungsgespräch ein. Im Rahmen dieses Gespräches wird gemeinsam der konkrete Hilfebedarf entwickelt und überlegt, ob die Außenwohngruppe Pegasus die passende Hilfeform für die individuellen Bedürfnisse des Kindes bietet. Stimmen alle Beteiligten einer Aufnahme zu, wird nach der Kostenzusage des Jugendamtes das Kind aufgenommen.

Die Räumlichkeiten der Außenwohngruppe befinden sich in einem Einfamilienhaus mit Garten in der Gemeinde Wachtberg. Dort ist die Gruppe durch Kooperationen mit der ortsansässigen Schule, dem Kindergarten, der Gemeinde sowie der Mitgliedschaft von einzelnen Kindern in Vereinen und dem positiven Kontakt zu den direkten Nachbarn gut in das soziale nahe Umfeld eingebunden. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in der direkten Nähe, die zum lebenspraktischen Training in der pädagogischen Arbeit genutzt werden können.

Kontakt:

CJG Hermann-Josef-Haus
AWG Pegasus
Thorsten Menzner, Bereichsleitung
Tel. 0228 95134-50
t.menzner@cjg-hjh.de



Das CJG Hermann-Josef-Haus in Bonn-Bad Godesberg ist eine katholische Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Die differenzierten Leistungen umfassen ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote, die wir individuell und flexibel an der Lebenswirklichkeit und an den Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Familien ausrichten.

Pädagogische Einrichtungsleitung:

Susanne Beckschwarte
Dechant-Heimbach-Straße 8
53177 Bonn-Bad Godesberg

Tel. 0228 95134-0
Fax 0228 95134-66
info@cjg-hjh.de
www.cjg-hjh.de



Hermann-Josef-Haus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft

Pegasus

heilpädagogische
Intensivgruppe
für Kinder von 7 bis 12 Jahren



Hermann-Josef-Haus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft

Die Außenwohngruppe Pegasus ist ein heilpädagogisches und koedukatives Intensivangebot für acht Kinder im Aufnahmealter von 7 bis 12 Jahren.

Grundlage ist das ressourcenorientierte Arbeiten mit dem Kind und seinem Umfeld. Eine Kombination aus heilpädagogischer Förderung in Form von Einzelförderung/Gruppenförderung, der erlebnisorientierten Arbeit und dem Erleben im pädagogischen Alltag ermöglicht eine gezielte Unterstützung und Hilfeplanung.

Heilpädagogische Förderung

Die heilpädagogische Förderung findet in unterschiedlichen Settings statt. Diese reichen von der Einzelförderung über Gruppenangebote bis zur Integration der heilpädagogischen Arbeit in den Gruppenalltag und die erlebnisorientierte Arbeit. Die Kinder erhalten durch die heilpädagogisch ausgebildete Fachkraft wöchentlich heilpädagogische Fördereinheiten.

Zielsetzung ist eine Förderplanung, die gemeinsam mit dem gesamten Team unter Einbeziehung der Eltern erarbeitet wird.

Die heilpädagogische und erlebnisorientierte Arbeit mit den Kindern ermöglicht durch eigenes „Erleben“ neue Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen, Erfahrungsräume zu eröffnen und Handlungsstrategien zu entwickeln. Im pädagogischen Alltag wird dies unterstützt durch einen strukturierten, klaren und für die Kinder Sicherheit gebenden Tagesablauf.



Erlebnisorientierte Arbeit

Gezielte Angebote in der erlebnisorientierten Arbeit (z. B. Ferienmaßnahmen, Erlebniswochenenden) werden genutzt, um in der Natur und im Freizeitbereich die eigene Persönlichkeit und soziale Kompetenz zu entwickeln und zu stärken. Zusätzlich wird ein Spektrum an Erlebnismöglichkeiten in Form von regelmäßig wöchentlich stattfindenden AGs (z. B. Klettern, Schwimmen) für die Kinder angeboten.

Die pädagogische und heilpädagogische Arbeit der Außenwohngruppe begegnet

- ✓ Unklarheiten und fehlenden Handlungsstrategien mit Klarheit, Transparenz und einer Vielzahl von Methodik,
- ✓ einem negativen, reduzierten Selbstwert/Selbstbild mit einem positiven Lernfeld, in dem Kinder wieder erleben, dass sie etwas können,
- ✓ inneren Spannungen durch spannungsmindernde Aktivitäten,
- ✓ Beziehungsunsicherheit oder Beziehungslosigkeit mit Beziehungsangeboten,
- ✓ Angst vor Veränderung mit dem Heranführen an neue Lernfelder,
- ✓ dem Verstecken von Gefühlen mit Akzeptanz von Gefühlen und neuen Handlungsmustern des Umgangs damit,
- ✓ sozialer Unsicherheit mit der Förderung sozialer Kompetenzen,
- ✓ reduzierter (Freizeit-) Beschäftigung mit der Flexibilisierung und Ausweitung von Interessen.

Tiergestützte Pädagogik

Die Kinder haben die Möglichkeit unter Anleitung die Pflege von einzelnen Pferden zu übernehmen. Die Pflege der Pferde und damit die hierdurch übernommene Verantwortung für das Tier wirken positiv auf die Entwicklung des Kindes. Die Beziehung zum Pferd spielt die tragende Rolle und fördert körperlich, emotional, geistig und sozial Lern Erfahrungen, die die Kinder innerhalb dieser tiergestützten Begleitung machen, werden auf den Gruppenalltag übertragen und in diesem vertieft.